

Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien

Protokoll der 3. Generalversammlung

Andreas Klinik, Cham, 11. März 2014

1. Begrüssung, Entschuldigungen, Wahl der Stimmenzähler, Änderung der Traktandenliste

Präsident Beat Wicky eröffnet die Generalversammlung um 19.02 Uhr und begrüsst die Teilnehmenden. Er freut sich über die zahlreich erschienenen Mitglieder.

Er lässt eine Präsenzliste zirkulieren und teilt mit, dass sich mehrere Mitglieder, Sponsoren und Interessenten entschuldigt haben.

Es sind folgende Mitglieder des Vereins anwesend:

_Vorstandsmitglieder: Beat Wicky, Karlheinz Leemann, Alexandra Weller, Helen Zühlke, P. Erwin Benz, Beat Reber und Margit Moser; Jörg Kientz wird vertreten durch Fredy Zwyszig.

_Erwin Achleitner, Ruedi Achleitner, Andrea Bamert, Ursi und Hanspeter Brändli, Verena und Alois Bucher, Bernadette und Peter Contratto, Lisa und Georges Helfenstein, Martin Jonasse, Hansruedi Kühn, Margerita Leemann, Claudia Reding, Willi Ruesch, Helene Signer, Helene Schmidt, Vreni Wicky, Caroline und Marc Zihlmann.

Anwesende Sponsoren: Gabriela Ingold (Revisorin)

Der Präsident stellt fest, dass

_die Mitglieder zur GV unter Einhaltung der in Art. 8 der Statuten genannten Frist von drei Wochen schriftlich und unter Beilage der Traktandenliste eingeladen wurden;

_die Mitglieder innert der statutarischen Frist keine zusätzliche Anträge eingereicht haben.

Der Präsident teilt mit, dass auf der Traktandenliste die Wiederwahl eines Vorstandsmitglieds fehlt und dass dieser Punkt als „7a Wahl“ auf der Traktandenliste ergänzt werden soll. Die Mitglieder sind einverstanden.

Als Stimmenzähler werden Margerita Leemann und Martin Jonasse gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der 2. GV vom 5.3.2013

Das Protokoll der 2. Generalversammlung des Vereins wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten für das dritte Vereinsjahr (01.01.2013 bis 31.12.2013) wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugeschickt (Beilage zum Originalprotokoll).

Der Präsident kommt auf folgende Tätigkeiten des Vereins zu sprechen:

Im dritten Vereinsjahr gab es 4 Vorstandssitzungen. Es fanden 5 Reisen in verschiedener Besetzung nach Moldawien statt (18.01 bis 20.01, 26.04 bis 28.04, 21.06 bis 23.06 [Sponsorenreise], 27.09 bis 29.09, 10.10 bis 13.10.2013) mit dem Ziel, einzelne Projektschritte zu begleiten und kontrollieren, Ärzte und Personal auszubilden und Beziehungen zu pflegen.

Zwei Materialtransporte (durch die Firma Weber Vonesch, Zug) haben stattgefunden:

Transport Nr. 5 im April 2013

- Mobiles Röntgengerät
- Kinderspitalbetten
- Erwachsenenospitalbetten, Chromstahlkombination für die Sterilisation
- Umfangreiche ophtalmologische Diagnostikgeräte
- Chirurgische Instrumente

Transport Nr. 6 im Oktober 2013

- Grosse Menge Bettwäsche und medizinische Bekleidung
- Waschmaschine für chirurgische Instrumente
- Kochkisten/Speiseträger
- Chromstahlkombination für die Sterilisation
- Instrumententische für den OP
- Erwachsenenospitalbetten

Anhand einer von Alexandra Weller in verdankenswerter Weise zusammengestellten Bildpräsentation macht der Präsident eine Zusammenfassung der Ereignisse und Projektschritte des Vereins im Jahr 2013.

Einen Schwerpunkt im Jahr 2013 bildete die Renovation der Röntgenabteilung und die Beschaffung einer neuen konventionellen Röntgenanlage von der Firma General Electrics. Am 22 Juni 2013 konnte im Rahmen einer Eröffnungsfeier die neue Anlage dem Betrieb übergeben werden. An der Feier nahmen Vertreter der moldawischen Regierung, lokale politische Vertreter, viele Ärzte und Mitarbeiter aus dem Pflegebereichs des Spitals Criuleni sowie eine grössere Anzahl Interessierte aus der Schweiz teil.

Es fand eine intensive Schulung des Röntgenpersonal statt, die seit Juni 2013 die neue Anlage einwandfrei benützen. Es wurden schon mehr als digitale 800 Bilder gemacht und bearbeitet. Die Gesamtkosten für die Renovation der Räume sowie für die Röntgenanlage beliefen sich auf Fr. 244'000.-. Präsident Beat Wicky betont, dass dieses Projekt finanziell massgeblich vom Kanton Zug und von der Cofra Foundation Zug unterstützt worden ist; er bedankt sich nochmals herzlich für den Support. Er freut sich, dass das gesamte Projekt sowohl im zeitlichen als auch im finanziellen und qualitativen Rahmen wie geplant abgeschlossen werden konnte.

Die im Jahr 2012 vollkommen sanierte und mit neuen Geräten ausgestattete Wäscherei hat sich bewährt. Die Einführung eines Gesamtkonzeptes für die Wäscheversorgung hat Fortschritte gemacht.

Weitere Schwerpunkte im Jahr 2013 bildeten die Schulung und die Weiterbildung des Personals im Zusammenhang mit der im Dezember 2011 mit Hilfe der Firma Belimed AG installierten Sterilisationsanlage. Die Mitarbeiter sind sehr motiviert, die neuen Prozesse einzuführen, wobei der Bedarf an Information, Aus- und Weiterbildung noch gross ist. Auch wurden in der 2011 sanierten Operationsabteilung verschiedene laparoskopische Eingriffe im Beisein von Dr. Leemann und Dr. Wicky im Sinne eines direkten Teaching durchgeführt.

Zudem bekam die Ophtalmologie-Abteilung des Spitals Criuleni umfangreiche diagnostische Instrumente und Apparate, die deren Augenärzte nutzbringend für die Patienten einsetzen.

4. Genehmigung des Jahresberichts

Die Versammlungsteilnehmer nehmen auf Antrag des Präsidenten Beat Wicky seinen Jahresbericht ab.

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Als Stellvertreter von Kassier Jörg Kientz präsentiert Fredy Zwysig die Jahresrechnung 2013 (Beilage zum Originalprotokoll) und erklärt die Ausgaben (CHF 109'358.06) und Einnahmen (CHF 116'160.47); er hebt speziell hervor, dass eine Rückstellung von CHF 100'000.- für den Ausbau des Eingangsbereichs/Lifts getätigt worden ist. Der Ertragsüberschuss per 31. Dezember 2013 beträgt CHF 6'802.41.

Revisorin Gabriela Ingold, Ingold Treuhandpartner AG, Unterägeri, präsentiert den Revisorenbericht (Beilage zum Originalprotokoll). Sie erinnert daran, dass vor einem Jahr die Rechnungsführung von Jules Brun an Jörg Kientz übertragen worden ist. Sie bescheinigt, dass die Buchführung ordnungsgemäss und einwandfrei ist und beantragt der Generalversammlung, dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

6. Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

Auf Antrag der Revisorin erteilt die Generalversammlung dem Vorstand einstimmig Décharge.

7. Budget 2014, Jahresbeitrag, nächste Projektschritte

Präsident Beat Wicky erläutert zum Thema **Budget 2014**, dass das Geld, das dem Verein gespendet wird, immer direkt und schnell in ein Projekt einfließt. Seit Beginn hält sich der Vorstand an der Regel, dass nur insoweit neue Projektschritte umgesetzt werden, als sie schon finanziell gesichert sind. Somit wird das Jahresbudget laufend nachgeführt.

Auf Antrag des Vorstands setzt die Generalversammlung den **Jahresbeitrag** für das Vereinsjahr 2014 einstimmig (weiterhin) auf CHF 100.00 fest.

Anhand von Fotos und Skizzen präsentiert Vorstandsmitglied Beat Reber den **nächsten Projektschritt**: Es handelt sich um die Umgestaltung des Spitaleingangsbereichs mit Einbau eines Liftes. Es geht darum, den Eingangsbereich des Spitals zu optimieren, insbesondere eine bessere Zufahrt zu ermöglichen (der Krankenwagen fährt bis zur Eingangstüre), den Eingangsbereich zu überdachen und umgestalten, sowie einen dringend benötigten Lift für den Patiententransport ins erste Obergeschoss einzubauen. Bei ihrer letzten Reise haben sich Beat Wicky, Karlheinz Leemann und Beat Reber mit den Verantwortlichen des Spitals, der Gemeinde sowie der Firmen Constrong und Schindler Rumänien getroffen. Die Offerten der Firmen Schindler Rumänien und der Constrong Moldawien für die baulichen Massnahmen liegen vor. Die Verträge sollten Ende März unterschrieben werden. Die Gesamtkosten werden auf knapp CHF 123'000.- geschätzt (CHF 56'000.- für einen Bettenlift von der Firma Schindler, CHF 38'000 für die baulichen Massnahmen, CHF 5'000 für die Arbeit des Architekten vor Ort und CHF 24'000 für die Empfangshalle, Anmeldung und Zufahrt). Die Finanzierung ist durch grosszügige Unterstützungsbeiträge der drei Zuger Lions Clubs gesichert. Auch wird von der Schindler AG eine Spende erwartet. Eventuell kann eine Lösung gefunden werden, um die Mehrwertsteuer von 20% zu sparen, da die Mittel

gemeinnützig eingesetzt werden. Die Inbetriebnahme ist für September 2014 geplant.

Beat Wicky stellt Georges Helfenstein vor, Inhaber eines Dachfenster-Unternehmens, langjähriger Kantonsrat und Mitglied unseres Vereins.

Georges Helfenstein führt aus, dass er bei der Sponsorenreise im Juni 2013 mit seiner Frau dabei war. Er ist sehr positiv überrascht gewesen, wie gut im Spital Criuleni gebaut worden ist und wie viel Beat Wicky und seine Vorstandsmitglieder erreicht haben. Er meint, dass bei der Renovation des OP-Bereichs und bei Röntgenabteilung sehr gute Handwerkerarbeit geleistet worden ist. Auch die Kinderabteilung wurde sehr schön renoviert. Das Land selber hat er als baufällig, aber sauber erlebt. Beim Rundgang durch das Spitalareal ist Georges Helfenstein aufgefallen, dass das Dach des Gebäudes in einem schlechten Zustand ist. Und gerade dieser Teil des Spitals ist wichtig und darf nicht vernachlässigt werden, ansonsten der renovierte Inhalt des Gebäudes nicht richtig geschützt ist.

Bei einer weiteren Reise im September 2013, die Georges Helfenstein mit seinem Schwager und Partner, Alois Bucher, sowie Karlheinz Leemann unternahm, machten die zwei Fachleute eine Bestandesaufnahme des Daches. Dieses weist grössere Löcher auf und lässt Wasser durch. Die Mauern sind aus Kalk- und Sandstein, die alten Fenster sind grösstenteils durch neue Kunststoff-Fenster ersetzt worden. Der Estrichboden besteht aus einer Betondecke, auf die Steinwolle als Dämmung gelegt worden ist. Darüber liegen Schutt, Installationsrohre, Staub und Schmutz. Der Dachaufbau ist in gutem Zustand, mit zum Teil rohen Rundholzbalken. Über die Latten sind Wellblechplatten verlegt (wahrscheinlich mit Asbestanteil). Es hat auch Kamine ohne jegliche Funktion, die zum Teil in einem zerbrechlichen Zustand sind. Es fehlen Dachrinnen: Bei starkem Regen tropft das Wasser über die ganze Länge der Fassade auf dem Boden. Das Wasser kann den Fassaden im Schattenbereich massive Feuchtigkeitsschäden zufügen. Georges Helfenstein kommt zum Schluss, dass eine wärmetechnische Sanierung des Daches unter diesen Umständen schwierig ist; eine umfassende Dämmung des Dachs könnte zu Schäden in der Konstruktion beim Übergang Dach/Fassade führen (Kondensationsprobleme). Die Fassade kann aus Kostengründen nicht saniert werden. Somit wäre eine ganzheitliche, wärmetechnische Sanierung im Verhältnis zum Nutzen viel zu teuer. Ziel muss es sein, das Dach mit neuem Deckmaterial einzudecken. Die Konstruktion ist soweit noch stabil, trocken und ohne Fäulnis. Daher muss eine Sanierung des Daches erfolgen, bevor die Konstruktion durch Feuchtigkeit und Fäulnis Schäden nehmen kann.

Jetzt geht es darum weitere Gespräche mit den verantwortlichen Personen im Spital und den möglichen Baustofflieferanten (aus der Schweiz – es gibt kein gutes Material vor Ort) zu führen, wie auch die technischen Möglichkeiten zu sondieren. Zu den konkreten Plänen zum Dachausbau auf die bestehende Dachkonstruktion zeigt Georges Helfenstein Skizzen und Plänen. Er ist auch daran zu eruiieren, welche konkrete Hilfe aus der Schweiz möglich ist. Er hat erste Kontakte zur Firma Pavatex (Ziel: Sonder-Dachmaterial zu guten Konditionen beschaffen) und zum Dachverband der Schweizerischen Dachdecker aufgenommen. Georges Helfensteins Idee ist es, mit Lehrlingen aus der Schweiz zu arbeiten, damit diese die Möglichkeit erhalten, einen Eindruck von Moldawien zu bekommen und ihren Horizont zu erweitern. Was die Finanzierung betrifft, schätzt Georges Helfenstein die Kosten zwischen CHF 350'000.- und 450'000.- für eine Dachfläche von 4600 m². Die Finanzierung muss sicher garantiert sein, bevor die Arbeiten anfangen können. In den nächsten Monaten geht es darum, die detaillierte Planung der Arbeiten zu machen, die Materialwahl zu treffen und das definitive Budget zu erstellen. Auch ist es ein Ziel, dass die Leute vor Ort möglichst Eigenleistungen erbringen und nach Möglichkeit das Baumaterial in Moldawien kaufen. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass sich der moldawische Staat bereit erklärt hat, die Kosten für das Streichen der Spitalfassaden zu

übernehmen. Die Baukontrolle sollte von der Firma Constrong gemacht werden. Bei der Suche nach finanziellen Mitteln sollen sich die Anfragen von Spendengeldern direkt auf das Dachsanierungsprojekt beziehen.

Präsident Beat Wicky dankt Georges Helfenstein herzlich für seine Ausführungen. Er bewundert den Einsatz von Georges Helfenstein und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit ihm. Er findet es ganz besonders interessant, Schweizer Lehrlingen einen Einblick in ein anderes, weniger prosperierendes Land als die Schweiz geben zu können.

7a. Wahl

Präsident Beat Wicky teilt mit, dass die zweijährige Amtszeit von Vorstandsmitglied Beat Reber Ende 2013 abgelaufen ist, dieser sich aber dankenswerterweise für eine neue Amtszeit zur Verfügung stellt. Er hebt hervor, wie unentbehrlich die Unterstützung von Beat Reber ist und schlägt ihn zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied vor. Dieser wird per Akklamation für weitere zwei Jahren gewählt.

8. Sponsorenreise vom 26. bis 28. September 2014

Vizepräsident Karlheinz Leemann informiert über die im September 2014 geplante Sponsorenreise. Nebst dem Ziel, den Teilnehmern das Spital Criuleni zu zeigen und die Einweihungsfeier des neuen Liftes zu besuchen, geht es auch darum, das Land kennen zu lernen und ein paar kulturelle Eindrücke zu gewinnen (Kloster- und Weinkellerbesuch). Die Kosten werden auf Euro 300.- bis 350.- geschätzt. Jeder Teilnehmer ist selber für sein Flugticket verantwortlich.

9. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Präsident Beat Wicky dankt allen Mitglieder und Anwesenden für ihre Unterstützung. Speziell dankt er Ruedi Achleitner für seine Arbeit beim Liftprojekt (Skizzen und Pläne), Marin Jonasse für seine Unterstützung bei der Homepage und den Internetauftritt des Vereins, Georges Helfenstein, Gabriela Ingold und Fredy Zwysig. Auch erwähnt er seine Vorstandskollegen: Ein grosser Dank geht an Alexandra Weller für die Erstellung der Criuleni News und ihre ausgezeichnete PR-Arbeit, sowie an Karlheinz Leemann für seine unermüdlichen Unterstützung.

Präsident Beat Wicky schliesst die Generalversammlung um 19.57 Uhr.

Nach der Versammlung sind die Teilnehmenden herzlich zu einem von der Andreas Klinik in verdankenswerter Weise offerierten Aperitif eingeladen.

Beat Wicky, Präsident

Margit Moser, Protokollführerin

Beilagen zum Originalprotokoll

_Jahresbericht des Präsidenten für das dritte Vereinsjahr (01.01.2013 bis 31.12.2013)

_Jahresrechnung 2013

_Revisorenbericht